

Freitag den 5. September 1879.

(3945—1)

Nr. 2864.

## Bezirksgerichts-Adjunctenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Illyr.-Feistritz ist eine Bezirksgerichts-Adjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landes Sprachen nachzuweisen ist, bis zum

20. September d. J.

hieramts im vorschriftsmäßigen Wege einzubringen.

Laibach am 2. September 1879.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3934—1)

Nr. 476.

## Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Radmannsdorf ist die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. ohne Naturalquartier zu besetzen.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind, und zwar von jenen, welche bereits an öffentlichen Volksschulen angestellt sind, im Wege der vorgesezten k. k. Bezirksschulbehörde bis längstens

25. September 1879

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 31. August 1879.

(3887—2)

Nr. 560.

## Oberlehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Gurtsfeld mit slovenischer und deutscher Unterrichtsprache ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 600 fl., der Funktionszulage von 100 fl. und einer aus 3 Wohnzimmern bestehenden Naturalwohnung im Volks- und Bürgerschulgebäude mit Beginn des neuen Schuljahres zu besetzen.

Bewerber haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im gesetzlich vorgeschriebenen Wege längstens

bis 20. September 1879

bei dem gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurtsfeld am 31. August 1879.

Der Vorsitzende: Schöuwetter.

(3916—2)

Nr. 1582.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde in Swirtschach

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 11. September 1879

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, rücksichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 29sten August 1879.

(3881—2)

Nr. 2623.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Großgloboko

am 11. September 1879,

vormittags 9 Uhr, im Amtsgebäude beginnen und an den folgenden Tagen erforderlichen Falles loco rei sitae fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg am 25. August 1879.

(3847—3)

Nr. 2777.

## Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Langenacker

auf den 9. September l. J. festgesetzt ist.

Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, an diesem und den folgenden Tagen im Orte Langenacker zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 29. August 1879.

# Anzeigebblatt.

(3633—3)

Nr. 4449.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionsführung des Herrn Johann Kosler (durch dessen Nachhaber Josef Göderer von Ortenegg) gegen Mathias Oberstir von Slatenegg wird die mit dem Bescheide vom 20. Februar l. J., Z. 1244, auf den 12. Juli angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 64 ad Herrschaft Reifnitz mit dem früheren Anhang auf den

11. Oktober l. J.

übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 9ten Juli 1879.

(3792—3)

Nr. 14,488.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Tobias von Udmat (durch Dr. Papež) die executive Versteigerung der dem Johann Klopčar von Tomatschou gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 123 ad Commenda Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September,

15. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 20. Juni 1879.

(3451—2)

Nr. 8567.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Tursič von Jezno gehörigen, gerichtlich auf 187 fl. geschätzten, sub Verg.-Nr. 1309 ad Herrschaft Gurtsfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September,

15. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 24. Juli 1879.

(3791—3)

Nr. 14,622.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Jakob Kralič von Jyglac Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 182 ad Sonnenegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 25. Juni 1879.

(3624—2)

Nr. 3107.

## Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die exec. Relicitation der von Maria Messesnel laut Vicitationsprotokolles vom 19. Juni 1867, Zahl 2928, um 523 fl. erstandenen, zur Realität ad Herrschaft Wippach Auszug-Nr. 101 gehörigen Realobjekte, und zwar: des Hauses Curr.-Nr. 88 in Planina sammt Keller und Hof und dazu gehörigen Bezugsrechten im Schätzwerthe pr. 600 fl., des Gartenortes Parz.-Nr. 117 im Schätzwerthe pr. 35 fl., der Wiese na osredku Parz.-Nr. 192C im Werthe pr. 70 fl., wegen Nichtbezahlung der Forderung des Anton Messesnel von Podraga aus dem Urtheile vom 9. Dezember 1872, Zahl 4747, dem Einantwortungsbescheide vom 11. Juli 1873, Z. 2928, und dem Meistbotsvertheilungsbescheide vom 15ten September 1867, Z. 4402, pr. 315 fl. f. A., im Reassumierungswege auf den

16. September 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersteherin bei diesem Termine auch unter dem Schätzwerthe an den Meistbietenden hintanderkauf werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 28. Juli 1879.

(3704—2) Nr. 5362.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 2732 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildnig sub Rectif.-Nr. 781 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. September 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. August 1879.

(3477—2) Nr. 4608.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Praprotnik aus Obojna gehörigen, gerichtlich auf 1028 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Freidenau sub Urb.-Nr. 13 im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

15. September und die dritte auf den 15. Oktober 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 12ten Juni 1879.

(3700—2) Nr. 2920.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Stefan Blazet von Kleinberdu Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2920 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1020 tom. I, fol. 765 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den 15. Oktober

und die dritte auf den 15. November 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 6. August 1879.

(3486—2) Nr. 4816.

**Uebertragung Dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Alerars) gegen Barthelmä Stavajna von Graz die mit dem Bescheide vom 17. März 1879, Z. 2338, auf den 27sten Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Barthelmä Stavajna gehörigen, auf 1263 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem peto. 115 fl. 56 1/2 kr. c. s. c. auf den

14. Oktober 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27sten Juni 1879.

(3706—2) Nr. 5411.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma C. Pleinweis (durch Dr. Wencinger) die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Dorothea Jagodiz von Olscheut gehörigen, gerichtlich auf 1976 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Olscheut sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den 20. Oktober

und die dritte auf den 20. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. August 1879.

(3653—2) Nr. 8850.

**Erinnerung**

an Lorenz Radonit von Oberschöndorf, resp. dessen unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Lorenz Radonit von Oberschöndorf, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann und Anna Bozic von St. Lorenz die Klage wegen Anerkennung der Erstzung der Weingartrealität Berg-Nr. 640 ad Herrschaft Gurksfeld erhoben.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Gricar von Kotschno als Curator ad actum bestellt, und wird die Tagssatzung zur Verhandlung auf den

26. September 1879, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 1sten August 1879.

(3668—2) Nr. 6570.

**Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen der Margareth Wekiena von Zirkniz (durch Herrn Dr. Pseferer) wird die mit dem Bescheide vom 23. November 1878, Z. 12,246, auf den 13. März, 16. April und 15. Mai l. J. angeordnet gewesene und sohin sistirte exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krašovic von Niederdorf Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewertheten Realitäten sub Rectif.-Nr. 360, 559/1 ad Herrschaft Haasberg und sub Rectif.-Nr. 89, Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Zirkniz wegen schuldigen 4029 fl. 59 kr. reassumando auf den

1. Oktober, 31. Oktober und 3. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 7ten August 1879.

(3699—2) Nr. 6400.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Berbar aus Töpliz die exec. Versteigerung der dem Martinus Narad aus Kishouz gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 217 1/2 und 218 1/2 ad Gallenberg vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September, die zweite auf den 31. Oktober

und die dritte auf den 28. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 11ten August 1879.

(3678—2) Nr. 4678.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Intihar von Ponitve Nr. 45 (durch den Machthaber Herrn Mathias Hocevar von Großlaschiz) die exec. Versteigerung der dem Johann Pragnil von Rašica gehörigen, gerichtlich auf 4455 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg tom. I, fol. 312 und 384, sub Urb.-Nr. 51, Rectif.-Nr. 22 und Urb.-Nr. 63, Rectif.-Nr. 30 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September, die zweite auf den 18. Oktober

und die dritte auf den 20. November 1879,

vormittags um 10 Uhr, im Amtskolale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 10. August 1879.

(3667—2) Nr. 5232.

**Neuerliche executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Andreas Krašovic von Ufata Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrhofsgilt Haas sub Rectif.-Nr. 2/1 und sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden, gerichtlich auf 788 fl. 50 kr. bewertheten Realität sammt An- und Zugör wegen aus dem Vergleich vom 1. August 1872, Z. 9923, schulbigen 95 fl. von amtswegen neuerlich auf den

1. Oktober, 31. Oktober und 3. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Juni 1879.

(3714—2) Nr. 3395.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Butavac von St. Margarethen die Relicitation der zufolge Licitationsprotokoll vom 7. Mai l. J., Z. 1788, von Ferdinand Seber aus Rassenfuß erstandenen, nun im Besitze des Johann Maroit von Rassenfuß befindlichen Hofstatt sub Urb.-Nr. 491 ad Herrschaft Rassenfuß bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

17. September 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität auch unter dem Schätzwerte per 1100 fl. hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 15. Juli 1879.

(3677—2) Nr. 4561.

**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Bodicar von Zdenstavas Hs.-Nr. 40 die mit dem Bescheide vom 14. August 1877, Z. 7107, mit dem Reassumierungsrechte sistirte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Modic jun. von Videm Hs.-Nr. 25, sub Grundbucheinlage 39 der Katastralgemeinde Videm und der Realität des Andreas Modic sen. von Videm Hs.-Nr. 25, sub Grundbucheinlage 40 der Katastralgemeinde Videm neuerlich auf den

2. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschiz am 6. August 1879.

(3543—2) Nr. 5669.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. August 1877, Z. 6134, auf den 26. November 1877 bestimmte, sohin aber mit dem Bescheide vom 29. November 1877, Zahl 9167, sistirte Relicitation der von Carl Parodbet laut Licitationsprotokoll vom 27. Juni 1872, Z. 3119, um 945 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 217, Rectif.-Nr. 225 ad Gilt Wekkniz wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen im Reassumierungswege auf den

3. Oktober l. J., vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagssatzung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Hievon werden sämtliche Interessenten verständigt.

K. k. Bezirksgericht Littai am 13ten Juli 1879.

(3776—1) Nr. 5395.

### Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Cesnik von Derskoutsche wird die Bormahme der executiven Feilbietung der auf 1300 fl. geschätzten Realität der Maria Aulin von Parje, sub Urb. = Nr. 6 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

- 30. September,
- 31. Oktober und
- 2. Dezember 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekanntem Tabulargläubigern Georg, Jakob, Marinka und Maria Aulin, und rücksichtlich den unbekanntem Rechtsnachfolgern derselben, zur Wahrung ihrer Rechte Gaspar Jatur von Derskoutsche zum Curator ad actum bei der executiven Versteigerung und allfälligen Meistbottsvertheilung bestellt.

R. f. Bezirksgericht Feistritz am 28sten Juli 1879.

(3866—1) Nr. 8624.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Carl Drnovset von Arch gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Berg = Nr. 210 ad Gut Arch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 20. September,

- 22. Oktober
- und die dritte auf den 22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3868—1) Nr. 8626.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Anton Lisec von Oberradule gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 1426 ad Herrschaft Peterjach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 20. September,
- die zweite auf den 22. Oktober
- und die dritte auf den 22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3912—1) Nr. 5490.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sever von Rußdorf die exec. Versteigerung der der minderj. Johanna Doles, Erbin nach Lorenz Doles von Rußdorf, gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Rußdorf peto. 75 fl. 94 kr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 19. September,
- die zweite auf den 17. Oktober
- und die dritte auf den 18. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1879.

(3867—1) Nr. 8625.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Anton Juidaršič von Mottschrje gehörigen, gerichtlich auf 5 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 125 ad Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 20. September,
- die zweite auf den 22. Oktober
- und die dritte auf den 22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3865—1) Nr. 8623.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Mathias Relemer von Zalote gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 959 und 960 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 20. September,
- die zweite auf den 22. Oktober
- und die dritte auf den 22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden

der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3931—1) Nr. 9388.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Lufezit von Förttschach die exec. Versteigerung der dem Josef Mehle von Udine gehörigen, gerichtlich auf 1507 fl. 80 kr. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 57/a ad Gutenfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 20. September,
- die zweite auf den 22. Oktober
- und die dritte auf den 22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtsanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. Juli 1879.

(3860—1) Nr. 8618.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Andreas Terjelic von Goriza gehörigen, gerichtlich auf 116 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 141 ad Thurnamhart vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. September,
- die zweite auf den 18. Oktober
- und die dritte auf den 19. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3859—1) Nr. 8617.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Alois Jeras von Arto gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 104 neu, 103 alt, ad Strassoldogilt vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 17. September,
- die zweite auf den 18. Oktober
- und die dritte auf den 19. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3846—1) Nr. 2749.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Johann Kollenz gegen Johann Kasic peto. 477 fl. zur Bormahme der dritten Feilbietung der dem Johann Kasic gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 80 ad Landspreis die Tagsetzung auf den

- 30. September 1879

in der Gerichtsanzlei mit dem Bemerken angeordnet worden ist, daß die Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Treffen am 28sten August 1879.

(3864—1) Nr. 8622.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der dem Josef Urbanc von Birkenberg gehörigen, gerichtlich auf 420 fl. geschätzten Realität sub Berg-Nr. 183 ad Herrschaft Thurnamhart bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 20. September,
- die zweite auf den 22. Oktober
- und die dritte auf den 22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 21. Juli 1879.

(3869—1) Nr. 8627.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Jezeknik Mathias von Unterradule gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 401 ad Unterradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 20. September,
- die zweite auf den 22. Oktober
- und die dritte auf den 22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Gurkfeld am 24sten Juli 1879.

## Die Laibacher Liedertafel

beehrt mich, ihren  
zweiten Singabend

Samstag, den 6. September l. J., im  
Casino abzuhalten.

Diesbezüglich erlaube ich mir, dem P. Z. Publikum die Versicherung zu geben, daß ich alles aufbieten werde, um durch gute und solide Bedienung mir die Zufriedenheit desselben in jeder Richtung zu gewinnen und dauernd zu sichern, vor allem aber Ueberhaltungen unmöglich zu machen, und bitte ich in dieser Hinsicht, mich gütigst durch geneigte Berücksichtigung der Speise- und Getränkepreise zu unterstützen, welche in genügender Zahl aufsteigen werden.

Indem ich bitte, mich schon jetzt mit wohlgeniegtem Besuche zu beehren, zeichne ich  
hochachtungsvoll ergebenst

**J. Kögler,**

(3797) 2-2 Casinorestaurant.

## Zwei Studenten

werden aufgenommen bei einem pensionierten Beamten, wo auch italienisch gesprochen wird. Näheres im Coliseum Nr. 38, I. Stod. (3949) 3-1

In einer soliden Familie finden zwei bis drei

## Studenten

Aufnahme. — Ein Klavier steht zur Verfügung. Näheres Wienerstraße Nr. 18, Hofseite, I. Stod. (3731) 7-5

Ein

## Schiff,

grün angestrichen, ist billig zu verkaufen. — Krakau, Gartengasse Nr. 22. (3948)

## Ahornholz,

Pfosten und Bretter

bei (3610)

**Emil Mühlisen.**

## Pagliano - Syrup

(3308) 10-6 aus Florenz.

Hauptdepot bei

**G. Piccoli,**

Apotheker, Laibach, Wienerstraße.

Verkauf en gros & en detail.

(3849 -1)

Nr. 7154.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Mathias Skuf von Ušhent den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Agnes Krasovec, Ursula Skuf, Maria und Jakob Mihencic, Maria Mihencic geb. Janezic, alle von Ušhent, und Maria Tomšic von Altenmarkt Herr Jakob Bilar von Budob, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 16. April 1879, Z. 3232, als Curator ad actum aufgestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 22sten August 1879.

(3744 -3)

Nr. 5887.

## Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Lukas Milauc, Michael und Josefa Batista, rückfichtlich deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Juli 1879, Z. 5024, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung und allfälligen Meistbotsvertheilung von der Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Prem des Michael Batista von Kleinbutowiz Nr. 4 Andreas Dougan von Kleinbutowiz Nr. 3 zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 13ten August 1879.

Die mit dem Deffentlichkeitsrechte ausgestattete

## evangelische Schule

eröffnet das Schuljahr

mit dem 16. September.

Knaben und Mädchen werden ohne Unterschied der Confession vom 10. September an, vormittags von 9 bis 12 Uhr, durch den Unterzeichneten aufgenommen.

(3946) 3-1

Die Schulleitung:

**O. Schack,** Pfarrer.

## K. k. Staats - Gewerbeschule in Salzburg.

Der Unterricht in der

**baugewerblichen Abtheilung** (zur Ausbildung von Baumeistern, Bauführern, Bauzeichnern, Polierern, für Maurer, Zimmerleute, Steinmetze, Bautischler und Bauschlosser) beginnt mit **1. November**; in der

**kunstgewerblichen Abtheilung** (für Bildhauer, Modelleur, Schnitzer und Möbeltischler, Zimmermaler, Photographen, Lichtdruck, Zinkätzung, Keramik) beginnt mit **1. Oktober**.

Programme und jede nähere Auskunft vermittelt kostenfrei

(3885) 5-4

die Direction.

Adresse: Salzburg, Gewerbeschule.

(3726-1)

Nr. 3749.

## Erinnerung.

Maria Mitlavčič, unbekanntem Aufenthaltsortes, und deren allfällige Erben werden hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Tojkar von Sapotniza Nr. 16 die Klage de praes. 12. Juli l. J., Z. 3749, auf Verjährungs- und Erloschenerklärung einer Satzpost auf seiner Realität Urb. Nr. 1184 ad Herrschaft Laas eingebracht, und es wurde die Tagssagung auf den

22. Oktober l. J.

angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Kisser von Laas als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Laas am 13ten Juli 1879.

(3783-2)

Nr. 17,218.

## Curatelsverhängung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Landesgericht in Laibach mit Verordnung vom 15. Juli 1879, Z. 5504, bei nachgewiesener verschwendischer Vermögensgebarung des Michael Verbinc von Stefansdorf Nr. 24 denselben gerichtlich als Verschwendler zu erklären und gegen ihn die Curatel zu verhängen befunden.

Zum Curator wurde dem Genannten der Grundbesitzer Michael Cerin von Stefansdorf Nr. 36 bestellt.

Laibach am 30. Juli 1879.

(3766-3)

Nr. 5031.

## Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Paul Brinc von Harije wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 340 fl. geschätzten Realität des Josef Vici von dort, sub Urb.-Nr. 28 ad Gut Strainach, bewilliget, und werden die Tagssagungen auf den

19. September,

21. Oktober und

25. November 1879

mit dem Bedennten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagssagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1879.

(3852-3)

Nr. 6879.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Nachdem zu der auf den 12. August 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Fatur von Laas gehörigen Realität sub Dom. Grundbuchs-Nr. 15/498 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur dritten auf den

12. September 1879

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten August 1879.

(3275-2)

Nr. 1351.

## Erinnerung

an Franz Eder, resp. dessen unbekanntem Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird dem Franz Eder, respective dessen Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Sajovic (durch Herrn Dr. Steiner in Krainburg) die Klage auf Anerkennung des Nichtbestandes der Forderungen per 250 fl., 200 fl. und 100 fl. C.-M. sammt Anhang und sohinige Löschung des hiefür haftenden Pfandrechtes sub praes. 15. Juli 1879, Z. 1351, eingebracht, worüber die Tagssagung auf den

17. Oktober 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Bürgermeister von Neumarkt, Anton Schelesnikar, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bezumeassen haben würden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 16. Juli 1879.

## Einleitung zur Amortisierung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei am 7. April 1878 Maria Zagar zu Goditsch ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des gesetzlichen Erben Jakob Zagar von Goditsch unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich

innen Einem Jahre von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbscheinklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Jakob Pirnat, Advokat in Stein, abgehandelt werden würde.

k. k. Bezirksgericht Stein am 1sten August 1879.

(3725-1)

Nr. 3619.

## Erinnerung.

Den Elisabeth, Maria und Margaretha Pogacnik wird hiemit erinnert:

Es habe bei diesem Gerichte Anton Pogacnik wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung von den auf der Realität Urb.-Nr. 1637, 1607/1 haftenden Erbschafts- und Entfertigungsforderungen von à per 100 fl. und 12 fl. 31 1/2 kr. C. M. eingebracht, worüber mit Bescheid vom 6. Juli l. J. die Tagssagung auf den

22. Oktober l. J.

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten Herr Mathias Kisser von Laas als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Laas am 6ten Juli 1879.

(3851-3)

Nr. 6878.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Nachdem zu der auf den 12. August 1879 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Georg Sebalf von Prezid Hs. = Nr. 3 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 89 ad Grundbuch Neubadenfeld kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur dritten auf den

12. September 1879

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Laas am 17ten August 1879.

(3634-3)

Nr. 4776.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Lauric von Turjowiz die exec. Versteigerung der dem Ignaz Tomšic von dort gehörigen, gerichtlich auf 18 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 569 H vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den

15. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wovon insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 19ten Juli 1879.